

KATHARINA STARLAY

# DER STILCOACH FÜR MÄNNER

Erfolgreich unterwegs in Job und Freizeit

**Frankfurter Allgemeine Buch**

Männer geraten immer mehr unter Zugzwang. In unserer von Werbung und Medien geprägten Welt des ewigen Vergleichs kann sich keiner mehr leisten, die Herausforderung an unser Aussehen und Auftreten und unseren Umgang mit dem eigenen Körper in einer immer älter werdenden Gesellschaft *nicht* anzunehmen.

Aber nicht jedem ist die Kraft der visuellen Wahrnehmung bewusst: „Das rein Äußerliche hat keinen besonders guten Ruf. Man müsse auf die inneren Werte der Menschen schauen, heißt es immer. Und doch ...“ beginnt entsprechend ein Artikel der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung* von Philip Plickert. Die Veröffentlichung vom 21. Mai 2017 liefert genügend Erkenntnis, dass Aussehen „unterwegs zur Macht“ und auch sonst im Leben durchaus eine Rolle spielt – überall da, wo die Bereitschaft des Betrachters, sich auf tiefere Informationen hinter der Fassade einzulassen, gering ist. Und in unserer schnelllebigen Zeit wird sie das zwangsläufig: Informationen werden heute in höchstem Tempo durch Bilder vermittelt.

Das bedeutet: Ihre Kleidung muss Ihre Sprache sprechen und über Sie sagen, wozu Sie oft keine Gelegenheit haben, sozusagen stellvertretend für Sie. Deshalb ist sie so wichtig. „Style is a way to say who you are without having to speak“ (engl. Stil ist ein Weg, ohne Worte mitzuteilen, wer Du

12 bist) heißt es auch. Und erst im Zenit der Macht spielt das Aussehen eine untergeordnete Rolle, so Plickerts Resümee.

Und damit nicht genug: Unsere Lebensmitte hat sich verlängert, und die zusätzlichen Jahre wollen mit Lebensqualität gefüllt werden. Wie wir uns kleiden und geben, spielt also nicht nur für die Einschätzung unseres Lebensalters eine Rolle, sondern auch für die Wahl neuer Partner, beruflich wie privat.

Dieses Buch widmet sich daher nicht nur der (Herren-) Kleidung als wichtigste Nebensache im zwischenmenschlichen Kontakt, sondern auch der Frage, wie sich Frauen als geschäftliche Partner – oder Partnerin für einen privaten Neuanfang – gewinnen lassen.

Der richtige Auftritt gegenüber Frauen ist für alle Männer relevant. Im Geschäftsleben übernehmen immer mehr Frauen leitende Funktionen, und weibliche Vorgesetzte sind eine Größe, die zur Wirtschaft der Zukunft gehört. Wie Sie als Mann wirken, beeinflusst also Ihren Berufseinstieg und -aufstieg und begleitet Sie ein Leben lang.

Welche Frau steht heute privat an Ihrer Seite? Auch das ist eine Antwort auf Ihre Ausstrahlung und Ihre persönliche Eleganz des Geistes. Es ist die Art, anderen Menschen zu begegnen, die aus einem gut angezogenen Menschen eine Persönlichkeit macht – mit einer Ausstrahlung, der sich niemand entziehen kann.

Mit Modeerscheinungen wie „Jeans und Sneakers“ ist das aber nicht getan, denn sobald etwas *Mode* wird, ist die Avantgarde zum *Mainstream* geworden. 13

Aktuell bewegt die Frage, ob und inwieweit Stilberatung auch über das Internet funktioniert: Geht Vertrauen „digital“? Und lassen sich textile und persönliche Farben über den Bildschirm wirklich sauber erkennen? Was ist mit dem individuellen Befinden dahinter, welches der Kern der Stilberatung oder des Stilcoachings ist? Lässt sich das auch digital erledigen?

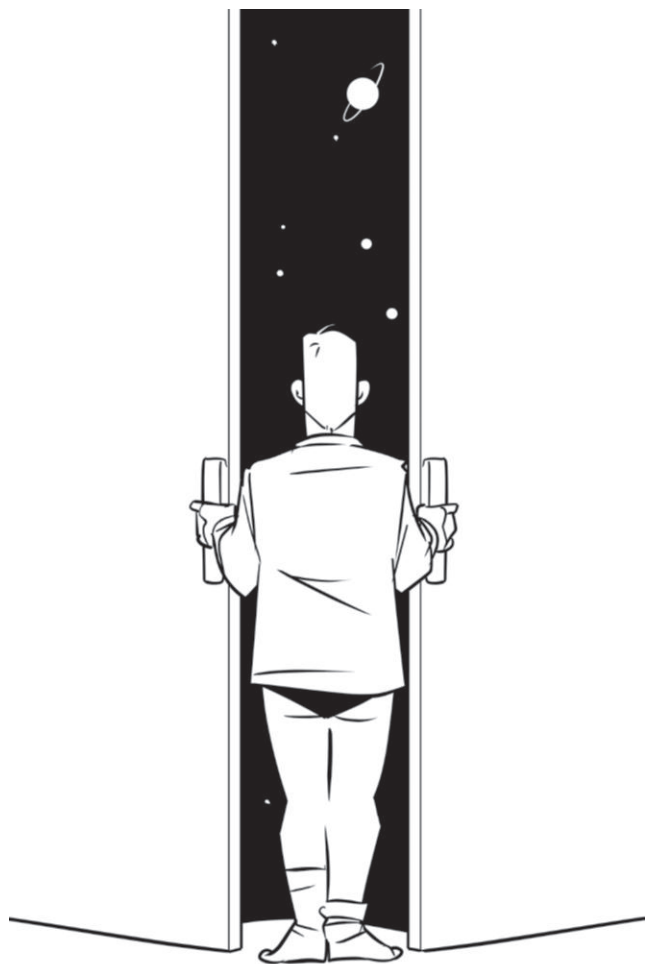
Wo die Angebotswelt verwirrend wird, muss sich der Konsument selbst schlau machen. Er muss – Sie müssen herausfinden, was der richtige Weg für Ihren persönlichen *Style* ist.

*Der Stilcoach für Männer* bündelt die besten Inhalte aus drei Jahrzehnten der Erfahrung durch meine Seminare, zahlreiche private Kleiderschrankinventuren und Imageberatungen für und in Unternehmen. Dabei wird eines immer wieder klar: Kleidung geht buchstäblich an die Wäsche. Und so wird das Gespräch über Textilien und die perfekte Hülle für einen Mann nicht selten zum vertraulichen Dialog.

Auch sehr junge Männer am Beginn ihrer Karriere suchen Anleitung, die sie fit für die Berufswelt macht. Und so ist es jetzt an der Zeit, ein Buch für Sie herauszugeben, für Männer im Wandel – Menschen unterwegs im Leben.

14 Dass Sie sich in Haut und Hülle wohlfühlen und Entscheidungen für die richtigen Berater treffen – das ist mein Ziel. Und dass Sie über Ihre Kleidung nicht mehr nachdenken müssen, weil sie so gut ist, das ist mein Wunsch. Für Ihren Lebenserfolg.

Ihre Katharina Starlay  
im Sommer 2017



## I Made to measure – der Mann auf Maß

Kenner schätzen das einzigartige Gefühl, das sich einstellt, wenn ihre Kleidung jede Bewegung mitmacht, weil sie wie eine zweite Haut sitzt. Sie lieben die Selbstverständlichkeit des Tragegefühls, welches den Anzug vergessen lässt und damit der Persönlichkeit Raum gibt – nicht umgekehrt.

Das alte Sprichwort „Kleider machen Leute“ wird in der Maßkonfektion ersetzt durch „Kleidung zeigt Persönlichkeit“ – und schließlich ist es das, was Sie mit Ihrer Kluft erreichen wollen: Denn erst dann zündet das Resonanzprinzip und zieht Ereignisse und Menschen in Ihr Leben, die dazu passen.

Bitte sehen Sie mir nach, wenn ich Sie im Lauf des Buches mit *Sie* anrede: Es entspricht meinem Respekt für Sie (ob jung oder alt) und der Kultur unserer deutschen Sprache. Sollten wir uns einmal persönlich begegnen, ist immer noch Zeit für eine andere Anrede. Nicht, dass ich verstaubt wäre – aber bis die Duz-Generation die Mehrzahl unserer Geschäftswelt ausmacht, liegen noch ein paar Jahre vor uns. Man merkt das, wenn man mit den Assistenten oder Assistentinnen der flippigen Red-Sneaker-Vorstände, die aktuell die Medien füttern, zu tun hat: Dort wird großer Wert auf die formelle Anrede und den Dokortitel gelegt.

18 „Mr. Super-Lässig“ der Medien bleibt nämlich im näheren Kontakt immer noch „Herr Dr. Distanz“. Und das wird auch noch eine ganze Weile so bleiben. Das *Du* ist aber in der Außendarstellung so präsent geworden, dass wir aufpassen sollten, in keine Finte zu geraten.

**Wichtig:** Trotz der immer lässiger werdenden Dresscodes in unserer Geschäftswelt bleibt der Anzug ein international anerkanntes Signal der gepflegten Herrenbekleidung, das Achtung erzeugt.

Es ist kein Geheimnis, dass auch sehr bekannte Labels Anzüge so preisgünstig wie möglich fertigen lassen, und das in ebenfalls nicht geringer Stückzahl. Exklusivität durch Seltenheitswert ist also auch bei den Nobelnamen kein Verkaufsargument mehr.

Es ist lediglich das Image des *Besseren*, das den teuren Marken mit Wiedererkennungswert anhaftet. Bei Kleidung geht es wie bei Autos nicht selten darum, zu zeigen, was man hat.

Und um in der gewünschten Liga zu spielen, investieren Marken viel Geld in Imagekampagnen und müssen dafür – wie es scheint – nicht selten in der Produktion sparen.

So wird Maßkleidung von einem Anbieter, den man kennt und dem man vertraut, zu einer echten Alternative.



**Maßkleidung – was es bedeutet:** Bei einem echten Maßanzug wird vollständig Maß genommen. Die Konturen des Körpers werden genauso betrachtet wie die Körperhaltung, jede Rundung und jede Unebenheit. Möglich, dass Sie wegen einer betont aufrechten Haltung und gutem Training der Brustmuskulatur vorne eine Konfektionsgröße mehr benötigen als im Rücken. Möglich, dass die Beine unterschiedlich lang geschnitten werden müssen, zum Beispiel, weil einseitig die Hüfte stärker oder das Gesäß runder ist. Ein Spezialist sieht all das und überträgt es auf einen eigens für diesen Kunden gemachten Handschnitt. In der klassischen Maßschmiede der Savile Row, einer Einkaufsstraße in Mayfair im Londoner Stadtbezirk City of Westminster, ist es eine Ehrensache, dass es in diesem Prozedere auch eine oder mehrere Zwischenanproben gibt, bis der Anzug natürlich, elegant und wie eben jene zweite Haut sitzt, die Sie sich wünschen. Der ganze Service macht einen Mann zum Gentleman, lohnt sich aber für den Schneider, der oder dessen Schnittmacher eigentlich ein Künstler ist, erst bei Nachbestellung.

Dreidimensionale Körperkonturen auf einen flach liegenden Papierschnitt zu übertragen ist nämlich eine wahre Kunst, die viel abstraktes Denken und noch mehr Erfahrung verlangt.

**Maßkonfektion (Teilmaß):** Was heute als Maßkleidung verkauft wird, ist tatsächlich das Teilmaß. Im Laden werden Konfektionsgrößen aus einem Mustergrößensatz anprobiert

20 und die Abweichungen von der Norm notiert. Taille minus drei Zentimeter, Ärmellänge plus zwei Zentimeter, Bundweite minus zwei Zentimeter und so weiter. Diese Maße werden elektronisch übermittelt, auf eine digitalisierte Vorlage übertragen und als Zuschnittschablone zur Auflage auf den im Laden ausgewählten Stoff geplottet – so nennt man den Ausdruck des Schnittmusters. „Made to measure“ ist also in den meisten Fällen „Made to fit“, weil bestehende Konfektionsmaße nur passend gemacht werden (engl. Fitting = Anprobe). Dank dieser modernen Methoden und der schnellen Datenübermittlung ist Maßkleidung im weiteren Sinn heute für viele erschwinglich geworden.

Betrachtet man die Maßtabellen der verschiedenen Größensätze für Männer, fällt auf, dass sich die Konfektionsgröße immer auf den Brustumfang bezieht. Wenn Sie also einen Brustumfang von 100 cm haben, ist zum Beispiel die Konfektionsgröße 50 (halbes Maß) bei normaler Körperhöhe und Größe 25 (viertel Maß) bei geringerer Körperhöhe passend. Im zweiten Fall spricht man von einer Kurzgröße. Allerdings werden die trendigen Passformen heute so schmal geschnitten, dass mancher eine größere Größe nehmen möchte, um sich noch wohl zu fühlen, denn der ultra-schmale modische Anzug ist nicht für jeden gut.

Im Dienste des Teilmaß werden auch zunehmend Body-scanner eingesetzt, deren erste Generation sich in der Praxis nicht wirklich bewährt hat: Die für den Scan notwendige Körperhaltung mit angewinkelten Armen wie ein übertrai-